

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für Aue, Auerhammer, Belle-Klösterlein, Niederpfannenstiel und Umgegend.

Vertheilt  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementspreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Frangirung 1 Mk. 20 Pf.  
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Insertate  
die einpaltige Copypresse 20 Pf.,  
zweipaltige 30 Pf.,  
zweipaltige mit nach Zeitungen berechnet.  
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.  
Alle Postanfragen und Anzeigerträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 106.

Sonntag, den 9. September 1894.

7. Jahrgang.

## Stadtverordnetenwahl Aue.

Nach § 449 der revidirten Städteordnung sind diejenigen Bürger, welche die Abentrichtung von Staats und Gemeindeabgaben, einschl. der Abgaben zur Schul- und Armenkasse, länger als 2 Jahre ganz oder theilweise unterlassen haben, von der Stimmberechtigung bei den Stadtverordnetenwahlen ausgeschlossen und daher in die Wahlliste nicht mit aufzunehmen.

Vor Aufstellung der Wahllisten für die gedachten Wahlen fordern wir daher unter Hin-

weis auf, obige Bestimmung alle Steuer-Restanten auf ihre Abgabenrückstände sofort u. längstens  
**binnen 14 Tagen**

an unsere Stadtkasse abzuführen.

Aue, den 8. September 1894.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreisfmar.

## Bestellungen

### Auerthal-Zeitung

(No. 665 der Zeitungspreislifte)

für Monat September 1894

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-  
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern  
angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“  
Emil Hegemeister.

## Aus dem Auerthal und Umgegend.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion  
sehr willkommen.

In den letzten Tagen waren in verschiedenen Orten des  
Erzgebirges russische Juden anwesend, um Einkäufe in Hand-  
strickmaschinen zu machen. Dieselben kaufen jedoch nur Ma-  
schinen niedriger Bauart, da in Russland die Arbeitstämme  
sehr niedrig beschaffen sind. In unseren Orten sind meistens  
nur hohe Maschinen in Betrieb u. ist deshalb das Maschinen-  
geschäft mit den russischen Juden kein nennenswerthes. Un-  
sere Maschinenbesitzer würden es mit Freude begrüßen haben,  
wenn sie recht viele Handmaschinen abgeben könnten, denn  
dieselben sind zum großen Theil außer Betrieb.

Montag, den 10. September 1894, Nachmittags 1 Uhr,  
sollten in Wittweida 1 guter Schreibstisch, 1 Sopha, 1  
runder Tisch, 1 Kleiderständer und 1 Nähmaschine meistbie-  
tend gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung gelangen.  
Sammelplatz im Gasthofs zum goldenen Hahn in Wittweida.

Schönheide. Die Hebamme Leistner hatte eine Wöch-  
nerin entbunden, welche am Kindbettfieber erkrankte und starb.  
Bestehender Vorschrift gemäß unterlagte der Bezirksarzt der  
Leistner, innerhalb 14 Tage einer Wöchnerin Geburtsstätte zu  
leisten, die Genannte kam aber dieser Vorschrift nicht nach  
und leistete zwei weiteren Wöchnerinnen Hilfe, die dann eben-  
falls an Kindbettfieber erkrankten und starben. Das Schöff-  
engericht verurtheilte die Leistner zu 5 Wochen Gefängnis und  
das Schöffengericht zu Zwickau als Berufungsinstanz be-  
stätigte dieses Urtheil.

## Aus Sachsen und Umgegend.

Die Königl. Amtshauptmannschaft zu Chemnitz hat die  
Arbeitergefängnisse zu Wittmannitz, Kappel, Gablenz und  
Hilberdorf auf Grund § 26 des Vereinsgesetzes aufgelöst,  
weil sie behufs Theilnahme an einem in Wittweida beab-  
sichtigten gewissen Bundeskongress in Beziehungen getreten waren.  
Das Polizeiamt Chemnitz löste drei Arbeitergefängnisse aus  
gleichem Anlaß auf.

Planen i. B. Der Witte Rat d. J. beim Umfallen  
einer Petroleumlampe, deren Öl sich entzündet hatte, schwer  
verbrannte Schuhmacher Dortz hier ist jetzt nach jurchbaren  
Leiden seinen Verletzungen erlegen.

Vorna. Anlässlich einer Aufgrabung in hiesiger Gasan-  
stalt brach ein Theil des Erdriches ein und begrub den  
Arbeiter Lauterbach. Derselbe verheiratet und Vater vom  
2 Kindern, wurde tot aus der Grube gezogen.

Flöha. Vier Soldaten des im benachbarten Plaue im  
Wanderquartier liegenden 104. Infanterie-Regiments (Chem-  
nitz) überfielen in der Nacht zum Sonntag zwischen 12 und  
1 Uhr den dortigen Schupmann Streu. Die Soldaten war-  
fen den Schupmann in der Nähe des Gutes des Gemeinde-  
vorstandes Eckert in den Chauffeegraben, zogen die Seiten-  
gewehre und brachten dem Darmverletzenden Verletzungen  
am Kopf, Hals und Schulter bei. Die Thäter entflohen.  
Der Verletzte befindet sich in Behandlung des hiesigen Arztes  
Dr. Pöyten.

Die Tochter des ehemaligen Bürgermeisters von Mar-  
tinsdorf macht in der That viel von sich reden. Am 26.  
November 1890 hatte sich das Mädchen vor dem Schwurger-  
icht zu Leipzig unter der Anklage des Mordes ihrer be-  
iden Eltern zu verantworten, wurde aber freigesprochen; später  
machte sie wieder von sich reden in einem Prozesse gegen ihren  
Schwager, weiter erregte sie Aufsehen durch die Jurkaufstel-  
lung ihrer durch den Mordprozess bekannt gewordenen Ver-  
son als Kellnerin, und jetzt ist das Mädchen wegen Dieb-  
stahls verhaftet, begangen an ihrer Logiswirthin, einer neuen

Frau, der sie ihre ganzen Ersparnisse (166 Mk.) stahl. 116  
Mk. waren auf ein Sparbüchlein angelegt, welches sich die  
Schödn aneignete, das Geld abhob, und bis auf den letzten  
Pfennig vertheilte. Diesmal wird das Mädchen das Landge-  
richtsgebäude nicht freigesprochen verlassen.

Kaiz bei Dresden. Bei der Taufe des jüngsten Sprößlings  
des Einwohners P. am Sonntag erregte eine riesige, auf  
einem Bandaufer gefahrene, von 2 Mann gehaltene — Zuden-  
büte allgemeines Aufsehen. Das Konstrum war das Patenge-  
schent des Herrn Tischlermeister B. und waren dazu dies 30  
Pfund Papier und 10 Pfund Pappe verwendet worden. Beim  
Entleeren zeigte sich oben auf das obligate Zudenzeug, Pfeffer-  
tuchen und Gebäck, dann kamen 33 Dreierbroden, 16 Gro-  
schentzen (Semmeln) 1 Pflanzbrot, 5 „Schnuren“ Knack-  
würstchen, über 2 Regen Ost, Käse, Hodelspane, 1 Hering,  
dessen Besatzigkeit ein durch die Nase gezogener Ring nebst  
armstarker Hemmkette anbeutete, dann 5 Paar abgelegte Filz-,  
Holz-, Tuch- und Lederpantoffeln, zerbrochene Tische, Kamme-  
gel, alte Stiesel, ein Ofenrohr, Kinderwagenräder, Puppen-  
bälger und andere schwer verkauflige Nahrungsmittel. Natürlich  
gab es ob dieses Scherzes großes Gekoh und kostete dieser  
dem Spender circa 10 Mk.

## Königl. Standesamt zu Aue-Auerhammer.

Monat Juli 1894.

Geburten: 1. Dem Schlosser Otto Kunz 1 Tochter.  
2. Dem Holzreher Hermann Lang 1 Sohn. 3. Dem Fab-  
rikarbeiter Gustav Richter 1 Sohn. 4. Dem Portier Hermann  
Friedrich 1 Sohn. 5. Dem Handelsmann Traugott Ebdie  
1 Tochter. 6. Dem Eisenreher Gustav Richter 1 Tochter.  
7. Dem Metallarbeiter Heinrich Fischer 1 Sohn. 8. Dem  
Eisenbahnarbeiter August Schnitzer 1 Tochter. 9. Dem Fab-  
rikarbeiter Carl Meyer in Auerhammer 1 Sohn. 10. Dem  
Gutsbesitzer Theodor Becker 1 Sohn. 11. Dem Fabrikarbeiter  
Bernhard Schwarz in Auerhammer 1 Sohn; 12. Dem Waj-  
schmeister August Weich 1 Tochter. 13. Dem Argentinarbeiter  
Ernst Wappeler in Auerhammer 1 Sohn. 14. Dem Buchhal-  
ter Gustav Pempel 1 Sohn. 15. Dem Eisenreher Hermann  
Schmugler in Auerhammer 1 Sohn. 16. Dem Eisenreher  
Louis Schö 1 Tochter. 17. Dem Sattlermeister Carl Walter  
1 Sohn. 18. Dem Glasermeister Eduard Weichhorn 1 Sohn.  
19. Dem Schuhmacher Otto Wünsch 1 Sohn. 20. Dem Brief-  
träger Emil Pütz 1 Sohn. 21. Dem Fabrikarbeiter Franz  
Wüst 1 Sohn. 22. Dem Maschinenbauer Otto Troditzsch  
1 Tochter. 23. Dem Zellenbauer Oswald Neubert 1 Sohn.  
24. Dem Werkmeister Bernhard Baumann 1 Tochter. 25.  
Dem Landbesitzer Friedrich Junker 1 Sohn. 26. Dem  
Schlosser Emil Schläger 1 Tochter. 27. Dem Weißwaren-  
arbeiter Gustav Junghans 1 Sohn. 28. Dem Schmied-  
meister Emil Pütz 1 Tochter. 29. Dem Hausmann Carl  
Zierold 1 Tochter. 30. Dem Zuschneider Carl Hlke 1  
Sohn. 31. Dem Fabrikarbeiter Emil Baumann 1 Sohn. 32.  
Dem Fabrikarbeiter August Knorr 1 Tochter. 33. Dem Kauf-  
mann Louis Stiepler 1 Sohn. 34. Dem Argentinarbeiter  
August Windisch 1 Sohn. 35. Dem Lagerist Rich. Kran-  
ner 1 Sohn. 36. Dem Formmeister Carl Groß in Auer-  
hammer 1 Tochter. 37. Dem Fabrikarbeiter Julius Schneider  
in Auerhammer 1 Tochter. 38. Dem Fabrikarbeiter Richard  
Bier 1 Sohn. 39. Dem Handelsmann Louis Schneider 1  
Tochter. 40. Dem Eisenreher Ernst Junkeiler 1 Sohn. 41.  
Dem Bürgerkriegshilfsführer Johannes Otto 1 Tochter. 42. Dem  
Maschinenfabrikarbeiter Carl Lautenhahn 1 Sohn. 43—47.  
8 unehel. Mädchen, 1 unehel. Knabe, 1 todtgeb. Knabe.

Eheschließungen. 1. Der Schmied Emil Kothe in  
Dresden, Sohn des verst. Mälkemeisters Gottfried Kothe  
ebendort mit Annelie Schiel, Tochter des Klempnermeisters  
Ferdinand Schiel. 2. Der Argentinarbeiter Emil Dejer in  
Auerhammer mit der Fabrikarbeiterin Selma Espig in Auer-  
hammer. 3. Der Eisenreher Gustav Solbrig hier mit der  
Plätterin Auguste Anna Georgi von hier. 4. Der Eisen-  
reher Anton Reich, Sohn des Schuhmachers Anton Reich  
in Auerhammer mit der Schneiderin Ernestine Kirchhof in  
Auerhammer. 5. Der Weißwarenarbeiter Gustav Junghans  
hier mit der Weißwarenarbeiterin Hedwig Stiepler von hier.  
6. Der Geschirrführer Heinrich Grimm in Auerhammer, Sohn  
des Gutsbesizers Heinrich Grimm in Reudersdorf mit der We-  
berin Louise Köhler, Tochter des Fabrikarbeiters Ernst Köhler  
in Auerhammer. 7. Der Werkmeister Bruno Pauffer, Sohn  
des Tuchbind. mei. des Robert Pauffer hier mit der Stepperin  
Anna Riesel hier, Tochter des in Platten verst. Maschinen-

wärkers Ernst Riesel. 8. Der Fabrikarbeiter Friedrich Sän-  
der hier mit Emma Ida Müller, Tochter des Schneidermeisters  
Ernst Müller hier. 9. Der Maurer Carl Weich in Aldernou  
mit Klara Emma Martin in Auerhammer. 10. Der prak-  
tische Arzt Dr. Paul Köhler hier, Sohn des Schulrektors  
Wilhelm Köhler in Zwickau mit Marie Elisabeth Lange, To-  
chter des Fabrikarbeiters Gustav Albert Lange in Auerhammer.  
Todesfälle: 1. Anna Kunz, Tochter des Schlossers  
Otto Kunz, 6 Stunden. 2. Frieda Emilia Albrecht, To-  
chter des Koproduktenhändlers Albrecht 12 Jahre. 3. Der  
Wagenpuffer Johann Gottfried Lautenhahn, 75 Jahre. 4.  
Helene Fanny Riesel, Tochter des Fabrikarbeiters Albert Rie-  
del, 9 Mon. 5. Rudolf Schneider, Tochter des Fachschul-  
präsident Louis Schneider 8 Tage. 6. Gustav Hermann Re-  
cher 3 Monate. 7. Der Schneidemeister Carl August Ren-  
dus in Auerhammer 74 Jahre 8 Monate. 8. Richard Seidel,  
Sohn des Eisenreherers Rich. Seidel 5 Mon. 9. Frieda Olga  
Georgi, Tochter des Brenners Emil Georgi 10 Mon. 10. Die  
Witwe Wägelmine Auguste Herold, geb. Köhler, 60 Jahre  
2 Mon. 11. Toni Martha Schäfer, Tochter des Glaserarbei-  
tlers Louis Schäfer, 3 Mon. 12. Max Paul Jenisch,  
Sohn des Eisenreherers Wilhelm Jenisch 3 Mon. 13. Ludo-  
gard Martha Weich, Tochter des Wajschmeisters Carl Weich,  
8 Tage 14. Johannes Albin Jenker, Sohn des Landbesitzer-  
tragers Friedrich Jenker 5 Tage.

## Königl. Standesamt zu Klösterlein-Belle.

Monat Juli 1894.

Geburten: 1. Dem Kaufmann Hermann Gruner 1  
Tochter. 2. Dem Glaserarbeiter Gustav Ebdich 1 To-  
chter. 3. Dem Maler Paul Baumann 1 Sohn. 4. Dem  
Hüttenchemiker Paul Georgi 1 Tochter. 5. Dem Expedient  
Karl Otto 1 Tochter. 6. Dem Schneider Carl Friedrich 1  
Tochter. 7. Dem Wäckermeister Rich. Motzke 1 Tochter. 8.  
Dem Eisenreher Heinrich Prager 1 Sohn. 9. Dem Feuer-  
mann Albin Sterzel 1 Tochter. 10. Dem Gutsbesitzer Al-  
bin Hülshagen 1 Sohn. 11. Dem Hausmann Karl Schil-  
der 1 Tochter. 12. Dem Maler Hermann Kochrod 1 To-  
chter. 13. Dem Schlosser Gustav Rabenstein 1 Sohn. 14.  
Dem Handarbeiter Franz Reddel 1 Sohn. 15. Dem Schuh-  
macher Karl Harzer 1 Tochter. 16. Dem Wäcker Karl  
Poller 1 Sohn. 17. Dem Handarbeiter Herm. Schwarz 1  
Tochter. 18. Dem Tischler Karl Grupp 1 Sohn. 1 todt-  
geb. Knabe.

Eheschließungen: 1. Der Maschinenfabrikarbeiter Paul  
Köhler hier mit der Weberin Auguste Marie Baumann von  
hier. 2. Der Schlosser Ernst Emil Schwammberg hier mit  
Anna Marie Bachmann, Tochter des Oberwärtmeisters Herm.  
Bachmann in Klösterlein.

Todesfälle: Max Willy Lang, Sohn des Gutsbesizers  
Ernst Max Lang, 1 Jahr 10 Monat 23 Tage.

## Kirchen-Nachrichten für Aue.

Sonntag, den 9. September 1894

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst: Hilfsgeistl. Dertel. Nachm.  
halb 2 Uhr Katechismus-Unterredung über App. Besch. 5:  
Hilfsgeistl. Dertel.

Mittwoch, den 12. Septbr. abends 9 Uhr Bibelstunde im  
Ev.-luth. Männer-Verein über 2. Kor. 6: Hilfsgeistl. Dertel.  
Freitag, den 14. Sept. vorm. 9 Uhr Besuche und Com-  
munion.

## Kirchen-Nachrichten für Klösterlein-Belle.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 2 Uhr Katechi-  
mus-Unterredung. Abends 8 Uhr Jünglingsverein.

## Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrennt ein Küßchen des Stoffes von dem man kaufen  
will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein  
gefärbte Seide fränkt sofort zusammen, verzieht bald und hinterläßt  
wenig Asche von ganz heutzukuniger Farbe. — Verfälschte Seide (die  
leicht speckig wird und bricht) dreunt langsam fort, namentlich glim-  
men die „Schußlöcher“ weiter (wenn sehr mit Zerkoff erhärtet), u.  
hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenfall zur rechten  
Seide nicht kränkt, sondern krümmt. Jedoch man die Asche der  
echten Seide, so kränkt sie, die der verfälschten nicht. Die Seiden-  
fabrik von G. Heanenberg (K. u. R. Postl.) Zwickau  
verleiht gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann  
und liefert einzeln Rollen und ganze Stücke port- und postfrei in's  
Post.